

Pressemitteilung

Bonn, den 08.08.2019

Neuer Name. Neues Logo. Neue Aufgaben.

Das BRCA-Netzwerk erweitert sein Angebot als Krebs-Selbsthilfeorganisation bei erblichem Krebs

Seit über zehn Jahren informiert das BRCA-Netzwerk über erblichen Brust- und Eierstockkrebs. Nun erweitert der Verein seine Tätigkeiten auch auf andere genetisch bedingte Krebserkrankungen. Zukünftig trägt der Verein den Namen BRCA-Netzwerk e.V. – Hilfe bei familiären Krebserkrankungen (ehemals: BRCA-Netzwerk e.V. – Hilfe bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs).

Nach mehr als zehnjähriger Erfahrung als Krebs-Selbsthilfeorganisation mit Schwerpunkt im Bereich des familiären Brust- und Eierstockkrebses ist deutlich geworden, dass eine Erweiterung des Austausch- und Informationsangebotes für Familien mit anderen erblichen Tumorerkrankungen gewünscht wird. Hintergrund sind das Bekanntwerden neuer Risikogene, die Erforschung weiterer Tumorsyndrome sowie das Wissen um sogenannte assoziierte Krebserkrankungen.

So können beispielsweise Darm-, Gebärmutter-schleimhaut-, Bauchspeicheldrüsen- und Prostatakrebs mitursächlich durch angeborene Veränderungen im Erbgut entstehen. Es wird vermutet, dass sich wenigstens 10% dieser Krebserkrankungen ebenfalls durch eine Genmutation mit entwickeln.

Für Mitglieder aus Familien mit erblichem, also generationsübergreifendem Krebsrisiko, gibt es zahlreiche Themen, die über die rein medizinischen Fragestellungen hinausgehen: Soll ein Gentest gemacht werden? Wie ist es, mit dem Testergebnis umzugehen und den Konsequenzen zu leben? Wie können Angehörige mit einbezogen werden? Wo gibt es Unterstützung und Versorgungsangebote?

Um Entscheidungen zu treffen, kann die gelebte Erfahrung von Menschen in ähnlichen Situationen unterstützen und Perspektiven aufzeigen. BRCA steht daher nicht nur für die bekannten Risikogene, sondern seit Gründung des BRCA-Netzwerks synonym für: **Betroffene Reden - Chancen Aktiv nutzen**. Diesem Motto bleibt der Verein treu. So soll zukünftig weiteren gesunden und erkrankten Angehörigen aus Familien mit erblichen Krebserkrankungen eine Selbsthilfe-Plattform geboten werden, die es ihnen ermöglicht, sich im geschützten Rahmen auszutauschen, zu informieren und zu stärken. Neben den bestehenden Gesprächskreisen mit dem Schwerpunkt familiärer Brust- und Eierstockkrebs, sollen weitere Angebote für Familien mit anderen erblichen Tumorsyndromen aufgebaut werden.

Ebenso wird sich der Verein weiterhin für eine Verbesserung des Wissens über erbliche Krebserkrankungen engagieren und sich für die Weiterentwicklung von risikoangepassten Präventionskonzepten auf unterschiedlichen Ebenen stark machen.

Um die erweiterte Ausrichtung nach außen zu bringen, trägt der Verein BRCA-Netzwerk e.V. ab sofort den Namenszusatz „Hilfe bei familiären Krebserkrankungen.“ Auch das Vereinslogo wurde angepasst. Als Zeichen für den erblichen Krebs steht nun die zweifarbige Schleife in lila und pink.

Bei Interesse, sich gemeinsam für die Ziele des BRCA-Netzwerks zu engagieren, ein Selbsthilfeangebot vor Ort aufzubauen oder Kooperationen zu entwickeln, ist eine Kontaktaufnahme über die Geschäftsstelle möglich.

Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen. Gern stehen wir auch für Medienanfragen zur Verfügung.

Traudl Baumgartner
Vorstandsvorsitzende

Andrea Hahne
Vorstandsreferentin

Dr. Stefanie Houwaart
Kordinatorin wiss. Beirat

Ursel Wirz
Geschäftsstellenleitung

Über das BRCA-Netzwerk:

Als Vertretung selbst Betroffener wurde 2010 der Verein BRCA-Netzwerk e.V. gegründet. Ziel ist es, leicht zugänglich Austausch- und Informationsmöglichkeiten anzubieten. Der Verein arbeitet in Kooperation mit dem Deutschen Konsortium Familiärer Brust- und Eierstockkrebs und wird durch die Stiftung Deutsche Krebshilfe gefördert. Das Netzwerk informiert und berät auf Fachveranstaltungen und Patienteninformationstagen. Das BRCA-Netzwerk hat seinen Sitz in Bonn.